



SEKTION NINEPIN BOWLING CLASSIC

3.3.3 DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN FÜR DIE VERANSTALTUNGEN EINZELWELTPOKAL DAMEN UND HERREN, JUNIORENINNEN UND JUNIOREN SOWIE JUGEND A UND JUGEND B **Die Veranstaltungen Einzelweltpokal werden für Damen und Herren, für Juniorinnen und Junioren sowie für Jugend A weiblich und männlich und für Jugend B weiblich und männlich durchgeführt.** (Änderung Konferenz 2006 mit Wirkung 01.01.2007)

Im Rahmen der Veranstaltung Einzelweltpokal Jugend A und Jugend B wird auch ein Wettbewerb Paar Mixed ausgetragen.

3.3.3.1 Veranstalter Veranstalter ist die Sektion Ninepin Bowling Classic (NBC) in der WNBA

3.3.3.2 Voraussetzungen für die Durchführung Bedingung für die Durchführung von Veranstaltungen Einzelweltpokal ist die Anmeldung von mindestens acht nationalen Kegelsportverbänden der NBC.

3.3.3.3 Erforderliche Kegelsportanlagen Für Veranstaltungen Einzelweltpokal ist eine Kegelsportanlage mit mindestens sechs Bahnen und einem geeigneten Zuschauerraum (etwa 300 Zuschauer) erforderlich.

Sollte der Ausrichter über keine 6er-Bahnanlage verfügen, kann auf Antrag die Veranstaltung auch auf einer 4er-Bahnanlage durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber trifft das Präsidium der NBC.

Die Kegelsportanlage, insbesondere die Bahnen müssen den in Punkt 3.2.12 dieser Sportordnung angegebenen Anforderungen entsprechen. Vor den Bahnen muss genügend Platz für die Offiziellen vorhanden sein. Die Kegelhalle muss so beschaffen sein, dass die Eröffnung und die Siegerehrungen durchgeführt werden können.

3.3.3.4 Ausschreibung Die Ausschreibung ist einvernehmlich mit dem Ausrichter auszuarbeiten und 4 Monate vor der Veranstaltung an die nationalen Kegelsportverbände auszusenden. In der Ausschreibung muss auch die technische Ausrüstung der Bahnen angegeben werden.

3.3.3.5 Teilnehmer Teilnahmeberechtigt sind alle nationalen Kegelsportverbände der FIQ, welche in der WNBA erfasst sind. Je Landesverband können pro Veranstaltung eine Spielerin und ein Spieler teilnehmen. Im Wettbewerb Damen/Herren und Juniorinnen/Junioren werden diese als Starter A bezeichnet. Weitere im Wettbewerb Damen/Herren und Juniorinnen/Junioren auf freien Startplätzen teilnehmende Spieler werden als Starter B bezeichnet. (Änderung Konferenz 2006 mit Wirkung 01.01.2007)

Startrecht haben nur jene Spieler/innen die von ihrem nationalen Kegelsportverband entsendet werden, für diesen spielberechtigt sind, der jeweiligen Altersklasse angehören und ein ärztliches Attest haben. Die Gültigkeit des ärztlichen Attestes über die sportärztliche Untersuchung richtet sich nach Ziffer 3.2.7. Die Spieler müssen die Staatsbürgerschaft des anmeldenden nationalen Verbandes haben.

Ausnahmebestimmung für Juniorinnen und Junioren:

Bei Veranstaltungen Einzelweltpokal Juniorenklasse sind die Sieger der nationalen Einzelmeisterschaften der Juniorenklasse auch dann startberechtigt, wenn sie nicht mehr der Altersklasse Junioren angehören, wenn die nachstehend angegebenen Bedingungen erfüllt werden.

- Die jeweilige nationale Einzelmeisterschaft der Juniorinnen und Junioren wurde bis zum 30.06. des Vorjahres durchgeführt und.
- die Altersklasseneinteilung des jeweiligen nationalen Verbandes entspricht der Altersklasseneinteilung nach der internationalen Sportordnung

Die Anmeldung der Teilnehmer muss gemäß der Ausschreibung beim Sekretariat der NBC termingerecht erfolgen. Bei verspäteter Anmeldung wird von der NBC eine Strafgeldgebühr eingehoben.

3.3.3.6 Startgebühr und Kosten Die Startgebühren werden in der Ausschreibung angegeben. Die Höhe und die Aufteilung NBC und Organisator ist in der Finanz- und Reisekostenordnung der NBC festgelegt.



3.3.3.7 Austragungsort und die zeitliche Durchführung

Die Termine für die Veranstaltungen Einzelweltpokal sind in Ziffer 3.2.4 dieser Sportordnung angegeben. Der Austragungsort und der Zeitplan werden gemeinsam mit dem Ausrichter festgelegt und in der Ausschreibung bekannt gegeben.

3.3.3.8 (ersatzlos gestrichen 2005) (Änderung Konferenz 2005 mit Wirkung 01.10.2005)

3.3.3.9 (ersatzlos gestrichen 2005) (Änderung Konferenz 2005 mit Wirkung 01.10.2005)

3.3.3.10 Technische Besprechung und Auslosung

Bei der Technischen Besprechung ist je Delegation ein Vertreter und wenn nötig ein Dolmetscher zugelassen. Die Auslosung der Spielbahnen (Jugend A und B) bzw. Spielpaarungen (Damen/Herren und Juniorinnen/Junioren) erfolgt in der Technischen Besprechung. Nehmen aus einer Nation zwei Spieler am Wettbewerb Damen/Herren beziehungsweise Juniorinnen/Junioren teil, so dürfen diese im Achtelfinale nicht gegeneinander ausgelost werden. (Änderung Konferenz 2006 mit Wirkung 01.01.2007)

3.3.3.11 Spielkleidung

Für die Spielkleidung der Starter/-innen gelten die Bestimmungen für Nationalmannschaften. Siehe Punkte 3.2.29 und 3.2.30 dieser Sportordnung.

3.3.3.12 Zeremoniell

Eröffnung und Abschluss sollen sinngemäß zum Zeremoniell einer Weltmeisterschaft durchgeführt werden. Die Fahnen aller teilnehmenden Nationen und die Fahne des Hauptschiedsrichters müssen aufgezogen werden. Die FIQ-Fahne muss gezeigt werden.

3.3.3.13 Wettbewerbe bei Veranstaltungen Einzelweltpokal

Es werden folgende Wettbewerbe durchgeführt:

- Einzelwettbewerbe für Damen und Herren mit Nationenwertung
- Einzelwettbewerbe für Juniorinnen und Junioren mit Nationenwertung.
- Einzelwettbewerbe für Jugend A weiblich und männlich sowie Paarwettbewerb Mixed mit Nationenwertung.
- Einzelwettbewerbe für Jugend B weiblich und männlich sowie Paarwettbewerb Mixed mit Nationenwertung.

3.3.3.14 Durchführung der Wettbewerbe für Damen und Herren sowie Junioren und Juniorinnen

Der Austragungsmodus für die Damen und Herren sowie die Juniorinnen und Junioren ist gleich.

A) Einzelwertung

- a) Gespielt wird im K.O.-System Spieler gegen Spieler. Die erste Runde wird mit acht Spielpaarungen (16 Teilnehmern) gespielt. Die Spielpaarungen werden ausgelost. Werden mehr als 16 Meldungen abgegeben, ist eine Qualifikationsrunde aus allen Teilnehmern auszulosen. Nehmen weniger als 16 Teilnehmer teil, werden die nach dem Meldetermin bis zu dieser Zahl bekannten freien Startplätze nach der Platzierung der Nationen im vorangegangenen Einzelweltpokal vergeben. Treten die gemeldeten Teilnehmer zum Wettbewerb nicht an, werden entsprechende Freilose vergeben. Bei einem Freilos und bei Ausfall des Gegners muss der Teilnehmer gleichwohl zum Start ohne Gegner antreten. (Änderung Konferenz 2005 mit Wirkung 01.10.2005)
- b) Je Spieler und Runde werden 1 x 120 Wurf (4 Wurfserien a 30 Wurf kombiniert) über vier Bahnen gespielt. Die Startbahnen ergeben sich aus dem Startplan. Die Anfangsbahnen werden ausgelost. Der Bahnwechsel ergibt sich aus Ziffer 3.2.14 Buchstabe f).
- c) Gewertet werden jeweils die gegeneinander gespielten Wurfserien. Der Spieler, der die meisten Kegel in der jeweils gegeneinander zu wertenden Wurfserie erzielt hat, erhält einen Satzpunkt. Besteht Kegelgleichheit werden jedem Spieler 0,5 Satzpunkt zugerechnet.
- d) Gewinner des Spiels ist der Spieler, der nach den vier Wurfserien mehr Satzpunkte als sein Gegner erspielt hat oder bei Gleichheit der Satzpunkte (2:2) in der Summe der erzielten Kegel aus den vier Sätzen gegenüber seinem Gegner mehr Kegel erreicht hat. Sind sowohl Satzpunkte (2:2) als auch die Anzahl der Kegel gleich, wird der Sieger durch "Sudden Victory" mit drei Würfeln in die Vollen entsprechend den Ausführungen beim Tandem Mixed (Ziffer 3.3.1.16 Buchstabe C Unterabschnitt d) auf den zuletzt bespielten Bahnen bis zur Entscheidung ermittelt. Bei erneutem Sudden Victory sind die Bahnen zu wechseln.

B) Nationenwertung

- a) Die erzielten Kegel der jeweils besten Einzelergebnisse im gesamten Wettbewerb der von der Nation auf Position A gemeldeten Spielerin und des auf Position A gemeldeten Spielers werden zusammengezählt. Die im "Sudden Victory" erzielten Kegel bleiben unberücksichtigt. Weitere von einer Nation gemeldete Spielerinnen und/oder Spieler (Position B) bleiben unberücksichtigt. (Änderung Konferenz 2004 mit Wirkung 01.07.2004, Konferenz 2005 mit Wirkung vom 01.10.2005, Konferenz 2006 mit Wirkung 01.01.2007)
- b) Die Nation mit der nach Buchstabe a) errechneten höchsten Kegelzahl ist Sieger der Nationenwertung. Die Wertung richtet sich nach Ziffer 3.2.38 Buchstabe d).



3.3.3.15 Durchführung der Wettbewerbe Jugendklasse A und Jugendklasse B weiblich und männlich

Die Wettbewerbe Jugend A werde mit der 16er Kugel und die Wettbewerbe Jugend B werden mit der 15er Kugel ausgetragen. (Sollte von der WNBA die Aufnahme einer 15er Kugel in die Technischen Bestimmungen nicht vollzogen werden, verbleibt es bei den Wettbewerben Jugend B bei der 14er Kugel). (Änderung Konferenz 2006 mit Wirkung 01.01.2007)

Einzelwettbewerbe - Vorentscheidung

- Die Anfangsbahnen der Spieler werden ausgelost.
- Die Jugendlichen spielen 1x120 Wurf (4x30 Wurf kombiniert) über 4 Bahnen. Der gesamte Wettbewerb wird jedoch über alle Bahnen des festgelegten Bahnenbereiches gespielt.
- Die besten Spieler erreichen das Finale. Die Wertung richtet sich nach Ziffer 3.2.38 Buchstabe d).

Einzelwettbewerbe - Finale

- Die Anzahl der Finalisten richtet sich nach der Anzahl der verfügbaren Bahnen, muss aber mindestens acht betragen.
- Die Anfangsbahnen werden auf Grund der Platzierung in der Vorentscheidung festgelegt (Platz 1 = Bahn 1, Platz 2 = Bahn 2 usw.)
- Das Finale beginnt mit der Wertung bei NULL. Sieger ist, wer im Finale die meisten Kegel erreicht hat; im Übrigen gilt die Ziffer 3.2.38 Buchstabe d).

Paarwettbewerb Mixed

- Die Spielerin und der Spieler der gleichen Nation bilden ein Paar und spielen 2 mal 120 Wurf (jeweils 4 x 30 Wurf kombiniert).
- Die Paare spielen auf denen für sie ausgelosten nebeneinander liegenden Anfangsbahnen.
- Nach 30 Würfeln kombiniert wechseln die Spieler eines Paares untereinander. Nach 60 Würfeln kombiniert wechselt das Paar nach Ziffer 3.2.14 Buchstabe f).
- Sieger ist das Paar, das die meisten Kegel erreicht; im Übrigen gilt die Ziffer 3.2.38 Buchstabe d).

Nationenwertung

Das in den Einzelwettbewerben (Vorentscheidung und Finale) gespielte beste Ergebnis der Spielerin und des Spielers der gleichen Nation sowie das Ergebnis im Paarwettbewerb Mixed werden zusammengezählt. Die Nation mit der höchsten Kegelzahl ist Sieger der Nationenwertung; im Übrigen gilt die Ziffer 3.2.38 Buchstabe d).

3.3.3.16 Titel (Änderung Konferenz 2006 mit Wirkung 01.01.2007)

Die Sieger erhalten den Titel:

"Sieger im Einzelweltpokal (Jahreszahl)" für:

- a) Damen / Herren
- b) Juniorinnen / Junioren
- c) Jugend A weiblich/männlich
- d) Jugend B weiblich/männlich

"Sieger im Paarweltpokal Mixed (Jahreszahl)" für:

Jugend A

"Sieger im Paarweltpokal Mixed (Jahreszahl)" für:

Jugend B

"Sieger in der Nationenwertung (Jahreszahl)" für:

- a) Damen und Herren
- b) Juniorinnen und Junioren
- c) Jugend A weiblich und männlich
- d) Jugend B weiblich und männlich

3.3.3.17 Ehrungen (Änderung Konferenz 2005 mit Wirkung 01.01.2006)

Die Siegerehrungen sind unmittelbar nach dem jeweiligen Wettbewerb gemäß Punkt 3.2.39 durchzuführen.

Bei den Einzelwettbewerben Damen/Herren und Juniorinnen/Junioren erhalten jeweils die ersten zwei platzierten Spieler nach erreichter Platzierung je eine Gold- beziehungsweise eine Silbermedaille sowie je ein Diplom. Die Verlierer im Halbfinale erhalten als Drittplatzierte je eine Bronzemedaille und je ein Diplom. Der 3. Platz wird nicht ausgespielt.

Bei den Einzelwettbewerben Jugend A weiblich und männlich sowie Jugend B weiblich und männlich erhalten die ersten drei platzierten Spieler nach erreichter Platzierung je eine Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille und je ein Diplom. (Änderung Konferenz 2006 mit Wirkung 01.01.2007)

Bei den Paarwettbewerben Mixed Jugend A und Jugend B erhalten die ersten drei platzierten Paare nach erreichter Platzierung je zwei Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedaille und je zwei Diplome. (Änderung Konferenz 2006 mit Wirkung 01.01.2007)

Bei der Nationenwertung erhalten die ersten drei Nationen je ein Diplom.